

# Kiosk

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 12: **Die Besten 2013 : Wohnblock in Bern, Neonlicht in Zürich und Stadtpark in Winterthur**

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# K

Thema  
Swissbau



Kiosk 1 2 3 4 5 6 7

### 1 Zürich West

Hochparterre und Wüest & Partner haben Carl Fingerhuth eingeladen, Zürich West zu erkunden und von seinen Erfahrungen im neuen Stadtteil zu berichten. Der Autor ist Architekt und Urbanist. Er war Kantonsbaumeister von Basel-Stadt und hat Zürichs Entwicklung stets kritisch verfolgt. Er hat an der ETH Zürich und weiteren Hochschulen unterrichtet und ist ein bekannter wie origineller Stadtsoziologe. Fingerhuth besuchte die Goldgräber und Stadtpfleger von Zürich West und fand einen Ort voller Widersprüchlichkeit. Er sah Gelungenes, aber auch verpasste Chancen, doch er ist als Planer optimistisch, dass sich dies und das noch zum Guten wenden wird.

«Zürich West», Fr. 15.– im Abo inbegriffen  
shop.hochparterre.ch

### 2 Der endlose Grundriss

Für seine Performance «Der endlose Grundriss» schnitt das Künstlerpaar Kühne/Klein während der drei Messtage der «architektur 0.13» unzählige Kopien von Grundrissplänen aus und zurecht und liess sie zu einem monumentalen Situationsplan zusammenwachsen. Die Pläne hatten ihnen die an der Schau beteiligten Architekturbüros zur Verfügung gestellt. Aus den Stücken wurde ein Grundriss einer fantastischen Stadt. Die Collage auf der Betonwand ist nach der Messe in Zürich wieder abgebaut worden, zurück bleibt nur das Poster, das dieser Ausgabe beiliegt.

### 3 hochparterre.wettbewerbe 5

Das Heft erscheint am 12. Dezember und zeigt zum Abschluss des Jahres des offenen Wettbewerbs eine grosse Palette. Ob ein Parkhaus in Murten, ein Universitätsbau in Lausanne, ein Kul-

turzentrum in Greifensee oder ein Gemeindezentrum in Mels – alles Wettbewerbe im offenen Verfahren. Als Erste werden sich die Abonnenten von hochparterre.wettbewerbe über den Umbau des Hauptsitzes der Zürich Versicherung informieren können. Und unsere Kommentatoren Benedikt Loderer und Volker Bienert haben sich in Biel und Baden die Ausstellungen für die Esplanade Nord und für die Sekundarschule Burghalde genau angeschaut.

hochparterre.wettbewerbe 5 / 2013, Fr. 169.– im Jahresabo: [www.hochparterre.ch/abonnieren](http://www.hochparterre.ch/abonnieren)

### 4 Lorbeerkränzchen 28

Der junge Architekt Lukas Baumann hat alle überrascht. Im offenen Wettbewerb für ein Parkhaus vor den Toren der Altstadt von Murten zeigt er, wie in einem Projekt alles zusammenpasst: effizienter Grundriss, formale Annäherung, perfekte Organisation, Konstruktion und Material. Er ist zum 28. Lorbeerkränzchen geladen und spricht mit hochparterre.wettbewerbe-Redaktor Ivo Bösch über Büro und Projekte. Foto: Markus Frietsch

Donnerstag, 16. Januar 2014, 19 Uhr,  
Hochparterre Bücher, Gasometerstrasse 28, Zürich  
[www.hochparterre.ch/lorbeerkraenzchen](http://www.hochparterre.ch/lorbeerkraenzchen)

### 5 Swissbau 2014

Die kommende Swissbau in Basel findet zum ersten Mal im neuen Messebau von Herzog & de Meuron statt siehe Hochparterre 4/13. Die Hallen sind also noch grösser – und herauszufinden, was für Architekten wichtig ist, wird noch schwieriger. Die Hochparterre-Redaktion sorgt für Orientierung. Auf dem Nachrichtenportal hochparterre.ch werden wir die Spreu vom Weizen trennen.

21. bis 25. Januar 2014 in der Messe Basel

### 6 IttenBrechtbühl heute

Das dritte Themenheft zum 1922 gegründeten Schweizer Architektur- und Generalplanerbüro IttenBrechtbühl dokumentiert die Entwicklungen der letzten zehn Jahre. Die Anzahl Mitarbeiter ist von 140 auf rund 270 gestiegen, zu den Büros in Bern, Basel, Lausanne und Zürich sind mit Lugano, Genf, Berlin und der Hansestadt Greifswald vier weitere Standorte dazugekommen. 2012 haben sechs Partner das Büro übernommen. Prägend und konstant ist über die gesamte Firmengeschichte das Selbstverständnis: IttenBrechtbühl verstehen sich als Generalisten. Bei ihnen muss der Architekt nicht nur entwerfen, er muss auch planen, rechnen und bauen können.

«IttenBrechtbühl heute», Fr. 15.– im Abo inbegriffen  
shop.hochparterre.ch

### 7 Die Besten 2013

Der Hase im Netz: Wir berichten von der Preisverleihung der «Besten» und fragen die Gäste nach ihrem Lieblingsprojekt. Zudem schauen wir Severin Müller beim Schneiden der Trophäen über die Schulter und zeigen Nominierte, Anerkannte und Sieger in Bild und Wort.

[www.hochparterre.ch/diebesten](http://www.hochparterre.ch/diebesten)

Eiapoepia! Der Stadtwanderer-Weihnachtsmann sucht uns auch dieses Jahr heim. Kurz vor Weihnachten meldet sich Benedikt Loderer mit dem obligaten Gedicht. Sie können es auch kaum erwarten?  
[www.hochparterre.ch](http://www.hochparterre.ch)